Inhaltsverzeichnis

1. OTA-Aktivitäten 2
2. IARU 6
3. Kategorie:SOTA 7
4. POTA 15

OTA-Aktivitäten

Der Amateurfunk kennt zahlreiche Aktivitäten, welche die Aktivierung spezieller Orte beinhaltet, wie z.B. COTA, IOTA, SOTA. Dieser Artikel verschafft einen Überblick über diese **O**n-**T**he-**A**ir-Aktivitäten.

Inhaltsverzeichnis

1 Allgemeines 3
2 SOTA und IOTA - die zwei bekanntesten OTA-Aktivitäten 3
2.1 SOTA - Summits on the air 3
2.2 IOTA - Islands on the air 3
3 Weitere OTA-Aktivitäten 4
4 Die etwas anderen OTA's 4
4.1 YOTA - Youth On The Air 4
4.2 JOTA - Jamboree On The Air 4
4.3 YHOTA - Young Helpers On The Air 5

Allgemeines

Der Amateurfunk kennt zahlreiche Aktivitäten, welche die Aktivierung spezieller Orte beinhaltet, wie z.B. SOTA (Funkaktivität mit Standort auf einem Berggipfel) oder IOTA (Funkaktivität mit Standort auf einer Insel).

"OTA" steht dabei jeweils für "On The Air" und wird um ein oder zwei Buchstaben ergänzt: Zum Beispiel steht bei SOTA das "S" für "Summit" (engl. für Berggipfel) und bei IOTA steht das "I" für "Island" (engl. für Insel). Mit "*On The Air*" ist gemeint, dass von diesen Örtlichkeiten gefunkt werden soll (Das Rufzeichen von dort "in die Luft" bringen).

Bei diesen OTA-Aktivitäten werden oft Diplome ausgelobt. Einerseits für die Aktivierer, die ein Diplom erhalten, wenn sie eine Mindestanzahl solcher Standorte aufgesucht haben und von dort Funkverbindungen getätigt haben. Und andererseits für die Sammler, wenn sie Funkverbindungen mit einer Mindestanzahl unterschiedlicher solcher Standorte getätigt haben.

Teilweise lassen sich OTA-Aktivitäten kombinieren. So liegen z.B. diverse Berggipfel von SOTA in Naturschutzgebieten von WWFF (vgl. unten). Wollen Aktivierer den Standort für mehrere OTA-Aktivitäten nutzen, müssen sie sicherstellen, dass sie die Diplomregeln beider Programme erfüllen. Dies ist für den Aktivierer teilweise herausfordernd, da die Diplomregeln bei den Aktivieren teilweise unterschiedliche Vorschriften z.B. zum Equipment, zur genauen Standortwahl und zur minimalen Anzahl Funkverbindungen pro Standort machen.

SOTA und IOTA - die zwei bekanntesten OTA-Aktivitäten

SOTA - Summits on the air

SOTA ist ein weltweites Programm, bei dem Berggipfel aktiviert werden. Dazu wurde jedem Berg eine weltweit eindeutige SOTA-Nummer zugeteilt. Aktivierer versuchen möglichst viele Berge zu aktivieren und die Sammler versuchen Funkverbindungen mit Aktivierer auf möglichst vielen Bergen zu tätigen.

Zum Thema SOTA gibt es in diesem Wiki eine eigene Kategorie: Kategorie:SOTA. Alle Details zu SOTA können dort nachgelesen werden.

IOTA - Islands on the air

IOTA ist ein weltweites Programm, bei der Inseln aktiviert werden. Dazu wurden alle Inseln, welche eine minimale Grösse aufweisen, weltweit durchnummeriert. Als Aktivierer gilt, wer eh auf einer Insel wohnt und von dort "on air" ist oder wer gezielt auf eine Insel reist und von dort "on air" ist. Die Sammler versuchen Funkverbindungen mit möglichst vielen Inseln zu tätigen. Das Diplomprogramm von IOTA ist auf der IOTA-Homepage nachzulesen.

Weitere OTA-Aktivitäten

Kürzel	Voller Name	Was wird aktiviert	Weiterführende Infos
BOTA	Beaches On The Air	Strände	[1]
COTA	Castles On The Air	Burgen	[2]
LHOTA	Light Houses On The Air	Leuchttürme	[3]
MOTA	Mines On The Air	Bergminen	[4]
POTA	Parks On The Air	Öffentliche Naturpärke	Wiki-Seite 'POTA'
WWFF	Word Wide Flora & Fauna On The Air	Naturschutzgebiete	[5]

Die etwas anderen OTA's

Zwei berühmte OTA-Aktivitäten tanzen aus der Reihe. Denn hier geht es nicht um Diplome, Aktivierer und Sammler:

YOTA - Youth On The Air

YOTA ist ein Förderprogramm der IARU, um speziell jugendliche Funkamateure zu fördern. Damit soll gezielt der Überalterung unseres Hobbies entgegen gewirkt werden.

Weiterführende Informationen zu YOTA sind auf der YOTA-Homepage der IARU zu finden.

JOTA - Jamboree On The Air

Das JOTA ist ein Anlass der weltweiten Pfadfinderbewegung, welcher vom Pfadfinder-Weltverband WOSM ausgerichtet wird. "Jamboree" ist in der Pfadfinderbewegung die Bezeichnung für ein grosses internationales Pfadfinderlager. Jedes Jahr am 3.Wochenende im Oktober versuchen jeweils Hunderttausende von Pfadfindern weltweit mit anderen Pfadfinder per Funk in Kontakt zu treten. JOTA ist damit keine Aktivität der Funkamateure sondern eine Aktivität der Pfadfinder. Der Amateurfunk ist dabei nur das Mittel zum Zweck, wobei die Funkamateure die Pfadfinder tatkräftig unterstützen. In den deutschsprachigen Ländern ist die Beteiligung eher gering, weshalb man hierzulande nur wenig von dieser weltweit grossen Anzahl Teilnehmer mitbekommt.

In vielen Ländern erteilt die nationale Kommunikationsbehörde eine Sondergenehmigung fürs JOTA-Wochenende, so dass auch Kinder unter Aufsicht eines Funkamateurs ans Mikrofon dürfen und Funkverbindungen tätigen dürfen. Deshalb hört man am JOTA-Wochenende ungewöhnlich oft Kinderstimmen auf den Kurzwellenbändern sowie auf den Digital-Voice-Repeatern.

Weiterführende Informationen sind auf der JOTA-JOTI-Seite von WOSM zu finden.

YHOTA - Young Helpers On The Air

Young Helpers On The Air bezeichnet eine Aktivität, die jeweils am zweiten Maiwochenende und am letzten Samstag im September stattfindet, und ist ein internationales Treffen der Jugendgruppen der Hilfsorganisationen und Schulsanitätsdiensten auf den Amateurfunkbändern.

IARU

Weiterleitung nach:

- International Amateur Radio Union

Kategorie:SOTA

Inhaltsverzeichnis

1 SOTA - Summits On The Air 8
1.1 Was ist SOTA? 8
1.2 Wie kann ich bei SOTA teilnehmen? 8
1.3 Welche Regeln gelten für Aktivierer bzw. für Chaser? 9
1.4 Welche Berge kann ich aktivieren? 9
1.5 Was ist eine SOTA-Referenz? 10
1.6 Welche Ausrüstung wird benötigt? 10
1.7 Welche Frequenzen und Betriebsarten sind zulässig? 10
1.8 Wie bereite ich meine (erste) SOTA-Aktivität vor? 10
1.9 Was ist während der Aktivierung zu beachten? 11
1.10 Was muss ich nach der Aktivierung machen? 12
1.11 Was bedeutet S2S? 12
1.12 Was ist ein SOTA Complete? 12
1.13 Was ist eine „Mountain Goat“? Was ist ein „Shack Sloth“? 12
1.14 Wie kann ich mit der SOTA-Community kommunizieren? 12
1.15 Kann ich als SWL auch mitmachen? 13
1.16 Wo wird das Regelwerk ausführlich erklärt? 13

SOTA - Summits On The Air

Dieses faszinierende Amateurfunkprogramm bietet dir die einzigartige Möglichkeit, deine Outdoor-Aktivitäten (Bergwandern, Skitouren, Mountainbiken, ...) mit dem Amateurfunk zu verbinden. Auf den folgenden Seiten findest du detaillierte Informationen, die dir den Einstieg in deine zukünftige Lieblingsbeschäftigung einfacher machen werden.



SOTA Logo

Was ist SOTA?

Summits On The Air ist ein Diplom- und Aktivitätsprogramm, das sowohl von Funkamateuren als auch von nichtlizensierten SWL's betrieben werden kann. Im Jahr 2002 in England gegründet wurde das Programm im Jahr 2004 auch auf Österreich ausgeweitet. Mittlerweile kann SOTA in fast 100 Ländern betrieben werden.

Generell wird zwischen zwei Gruppen von Teilnehmern unterschieden. Es gibt Aktivierer (Funkamateure, die vom Gipfel QRV sind) und Chaser/Jäger (Funkamateure und SWL's im Shack). Aktivierer erhalten Punkte für eine erfolgreiche Aktivierung. Chaser erhalten Punkte für ein erfolgreich durchgeführtes QSO mit einem Aktivierer am Gipfel. Die Punktezahl ergibt sich durch die Höhe des aktivierten Berges.

Wie kann ich bei SOTA teilnehmen?

Um den vollen Funktionsumfang des SOTA-Programmes nutzen zu können, musst du dich HIER registrieren. Sowohl die Registrierung als auch die Teilnahme am SOTA-Programm sind kostenlos.

Mit den Zugangsdaten kannst du dich auf folgenden Seiten einloggen:

SOTAwatch3 - https://sotawatch.sota.org.uk/
SOTAwatch ist das DX-Cluster für SOTA. Hier kannst du auf deinen Funkbetrieb aufmerksam machen und geplante Aktivierungen ankündigen

SOTAdata - https://www.sotadata.org.uk/
SOTAdata ist die Datenbank von SOTA. Hier trägst du deine Funkverbindungen ein und siehst

SOTAdata - https://www.sotadata.org.uk/
deinen aktuellen Punktestand

SOTAmaps - https://www.sotamaps.org/
SOTAmaps hilft vor allem bei der Planung einer SOTA-Aktivität. Du kannst z.B. GPS-Tracks hoch- bzw. herunterladen

SOTL.as - https://sotl.as/
SOTL.as ist ein sehr hilfreiches Tool sowohl für Aktivierer als auch für Chaser. Viele Daten werden sehr übersichtlich und einfach dargestellt

Welche Regeln gelten für Aktivierer bzw. für Chaser?

Vor allem für Aktivierer gibt es vor dem Start einiges zu beachten. Einige der wichtigsten Vorgaben kurz und prägnant zusammengefasst:

- Das letzte Wegstück zum Gipfel muss mit eigener Muskelkraft zurückgelegt werden
- Die gesamte Ausrüstung muss selbst getragen werden
- Es dürfen nur portable Spannungsquellen (Batterie, Solarzellen) verwendet werden. Betrieb in oder an Fahrzeugen ist ungültig.
- Ab einem QSO auf direkten Frequenzen (kein terristrischer Repeater, Satelliten sind erlaubt) gilt ein Gipfel als Aktiviert
- Ab vier QSO’s auf direkten Frequenzen (kein terristrischer Repeater, Satelliten sind erlaubt) gibt es Punkte

Der Funkbetrieb muss sowohl beim Aktivierer als auch beim Chaser unter Einhaltung aller nationalen und internationalen Bestimmungen durchgeführt werden. Aktivierer und Chaser sollten ihre QSO's regelmäßig in die SOTA-Datenbank eintragen. Für Chaser gibt es darüber hinaus keine besonderen Regelungen. Das Senden von QSL-Karten ist nicht erforderlich.

Welche Berge kann ich aktivieren?

Nicht jeder Berg, der in der Landkarte eingezeichnet ist, entspricht den Gültigkeitskriterien. Eine Prominenz bzw. Schartenhöhe von mindestens 150m ist nötig, um in die Liste der SOTA-Berge aufgenommen zu werden. In Österreich gibt es derzeit 2148 gültige Berge.

Auf der Seite https://www.sotadata.org.uk/en/associations gibt es für jedes Land eine Liste mit den aktuell gültigen Bergen. Einen schnellen Überblick kannst du dir außerdem auf der Seite https://sotl.as/map/ verschaffen.

Was ist eine SOTA-Referenz?

Berge mit ausreichender Prominenz erhalten eine individuelle Referenznummer (z.B.: OE/OO-129). Dieser Referenzcode gibt Auskunft über die Assoziation bzw. das Land (OE), die Region (OO) und die fortlaufende Bergnummer (129). Eine Liste der in österreich gültigen SOTA-Berge findest du unter https://www.sotadata.org.uk/en/association/OE

Welche Ausrüstung wird benötigt?

Prinzipiell stehen dem Aktivierer bei der Auswahl der Funkausrüstung unzählige Optionen offen. Bei SOTA spielt das Gewicht natürlich eine große Rolle, das gesamte Equipment muss ja vom Aktivierer auf den Berg getragen werden. Anbieter wie z.B. Elecraft, Icom und Yaesu haben leichte, portable QRP-Geräte in ihrem Sortiment. Auch zahlreiche andere Anbieter (Xiegu, QCX, Lab599, (tr)uSDX, BG2FX, ...) haben in letzter Zeit kleine QRP-Transceiver auf den Markt gebracht.

Als Antennen werden meistens Drahtantennen (EFHW bzw. Linked Dipol) verwendet, viele SOTA-Aktivierer experimentieren mit diversen Eigenbau-Antennen. Eine schöne Übersicht zu Antennenbauprojekten findest du hier. Darüber hinaus gibt es natürlich auch die Möglichkeit, kommerzielle Antennen zu kaufen.

Als Stromversorgung werden meistens LiPo- oder LiFePO4-Akkus verwendet, auch der Einsatz von Solarzellen ist möglich. Mit fossilen Brennstoffen betriebene Stromgeneratoren sind hingegen nicht erlaubt.

Welche Frequenzen und Betriebsarten sind zulässig?

Es dürfen alle Frequenzen und Betriebsarten verwendet werden, die dem Amateurfunk zugewiesen sind. Natürlich muss bei der Auswahl der Bänder auch die eigene Lizenzklasse berücksichtig werden. Bei SOTA zählen nur direkte Verbindungen, daher können Repeater-QSO's nicht geloggt werden. Es gibt keine speziell zugewiesenen Frequenzen für SOTA, allerdings wird meistens im QRP-Bereich der Bänder Funkbetrieb gemacht. Ein Großteil der Aktivitäten wird in CW, SSB und FM durchgeführt. Vereinzelt gibt es auch Aktivierer, die digitale Betriebsarten wie FT8 oder PSK31 verwenden.

Wie bereite ich meine (erste) SOTA-Aktivität vor?

Die Vorbereitung einer Bergtour umfasst viele Aspekte, die beachtet werden wollen. Der österreichische Alpenverein hat die wichtigsten Informationen dazu auf seiner Homepage gesammelt, damit du bei deiner Bergtour möglichst SicherAmBerg bist.

Vor allem für deine ersten Aktivierungen solltest du einfache Wanderungen mit geringen Distanzen und Höhenmetern auswählen. Eine gemeinsame Wanderung mit einem routinierten Aktivierer aus deiner Umgebung ist eine sehr gute Möglichkeit, in die SOTA-Welt einzutauchen und Fragen stellen zu können. Neben einer Assoziationsmanagerin für ganz Österreich gibt es in jedem Bundesland einen Regionalmanager, der dich gerne dabei unterstützen wird.

Du solltest bei der Planung zuerst überlegen, ob du nur mit dem Handfunkgerät oder mit der gesamten Kurzwellenausrüstung vom Gipfel QRV werden möchtest. Bei Betrieb nur mit dem Handfunkgerät (VHF/UHF) kann es in manchen Regionen Österreichs durchaus schwierig werden, die geforderten vier QSO's ins Log zu bringen. Probiere dein Equipment im Garten oder im nahe gelegenen Park aus, damit kannst du dir viel Frust ersparen, falls du etwas vergessen hast.

Bei SOTA ist es üblich, eine geplante Aktivität im Vorfeld anzukündigen. Dafür gibt es die Webseite "SOTAwatch", die einem DX-Cluster sehr ähnlich ist. Mit einer Ankündigung (Alert) machst du sozusagen schon im Vorfeld Werbung für deine Aktivität. Damit erhöhst du deine Chancen, die geforderten vier QSO’s schnell ins Log zu bringen.

Was ist während der Aktivierung zu beachten?

Der Funkbetrieb am Gipfel muss innerhalb der Aktivierungszone, also maximal 25 Höhenmeter unterhalb des höchsten Punktes stattfinden. Aus Rücksicht auf andere Wanderer sollte die Aktivität etwas abseits vom Gipfelbereich durchführt werden. Bitte verzichte auf das Verwenden des Gipfelkreuzes als Antennen- oder Masthalterung. Für das Benutzen von Kopfhörern werden dir ruhesuchende Wanderer dankbar sein. Vor dem Aufbau der Funkstation (vor allem der Antennen) solltest du dir über potentielle Absturzgefahren Gedanken machen. Spanne deine Antennen so, dass andere Wanderer nicht darüber stolpern oder sich darin verheddern können.

Wichtiger als die erfolgreiche Aktivierung ist eine sichere Rückkehr ins Tal. Überlege dir daher rechtzeitig, wie lange du voraussichtlich für den Abstieg brauchst und plane ausreichend Zeit dafür ein! Ein weiterer Unsicherheitsfaktor in den Bergen ist das sich mitunter sehr schnell ändernde Wetter. Achte ständig auf Wetterveränderungen!

Zu Beginn des Funkbetriebs ist es sinnvoll, möglichst viele Chaser auf deine Aktivität aufmerksam zu machen. Du kannst mittels Smartphone-App, SMS oder APRS einen Spot auf SOTAwatch mit deiner aktuellen Frequenz absetzen. Natürlich kannst du auch einen Chaser bitten, das für dich zu übernehmen.

Es gibt immer wieder Wanderer, die sehr interessiert sind und genauere Informationen haben möchten. Nimm dir Zeit, auf ihre Fragen einzugehen und diese zu beantworten. Du kannst damit eine wichtige Funktion als Botschafter für den Amateurfunk übernehmen. Es gibt eine Informationsbroschüre vom ÖVSV, die du diesen Menschen mitgeben kannst. Eine Druckversion erhältst du bei Sylvia, OE5YYN.

Was muss ich nach der Aktivierung machen?

Um am Diplomprogramm und an der Punktewertung teilzunehmen ist es notwendig, die QSO’s auf der SOTA-Datenbank einzutragen. Du kannst entweder jedes QSO einzeln auf der Homepage eintragen oder eine ADIF- bzw. eine CSV-Datei hochladen. Nähere Informationen zum Eintragen der QSO's in die Datenbank findest du hier.

Was bedeutet S2S?

Eine Funkverbindung von Berg zu Berg wird als „Summit to Summit“ (S2S) bezeichnet. Diese QSO’s sind das Highlight jeder Aktivierung, ähnlich einer seltenen DX-Verbindung. Es gibt eine eigene S2S-Wertung in der SOTA-Datenbank.

Was ist ein SOTA Complete?

Wenn du einen Berg sowohl aktiviert als auch gechased hast wird das als "Complete" bezeichnet. Auch hierfür gibt es eine eigene Wertung in der SOTA-Datenbank.

Was ist eine „Mountain Goat“? Was ist ein „Shack Sloth“?

Als MOUNTAIN GOAT (Bergziege) werden Aktivierer bezeichnet, die mehr als 1000 Punkte erreicht haben. Als SHACK SLOTH (Shack Faultier) werden Chaser bezeichnet, die mehr als 1000 Punkte erreicht haben.

Für diese beiden Meilensteine kannst du dir eine gravierte Glastrophäe anfertigen lassen. Außerdem gibt es zahlreiche nationale und internationale Diplome zu erarbeiten.

Wie kann ich mit der SOTA-Community kommunizieren?

Das SOTA-Team in Österreich besteht aus einer Assoziationsmanagerin und jeweils einem Regionalmanager für die Bundesländer. Diese helfen dir bei Fragen und Anregungen gerne weiter. Aber auch die restliche SOTA-Community ist als sehr hilfsbereit bekannt.

Jedes Jahr im September wird ein österreichweiter SOTA-Aktivitätstag abgehalten. Auch regionale Treffen wie der OE5 SOTA TAG oder der VIENNA SOTA DAY finden regelmäßig statt. Bei diesen Treffen hast du die Möglichkeit, dich in geselliger Runde mit routinierten Aktivierern über Erfahrungen auszutauschen oder Fragen zu stellen.

Weitere sehr informative Webseiten sind:

SOTA Reflector
Sehr informatives Forum, es wird allerdings fast ausschließlich in Englisch kommuniziert

Signal-Gruppe SOTA Österreich
Österreichische Gruppe auf der Messenger-App SIGNAL

Facebook-Gruppe SOTA Austria
Informationen und Berichte über österreichische SOTA-Themen findest du hier

Facebook-Gruppe (International)
Berichte, Fotos und Videos von Aktivierungen und anderen SOTA-Themen werden hier gepostet

Flickr-Gruppe (Fotokollektion)
Etwa 400 Gruppenmitglieder mit zirka 10.000 Fotos (Stand: 2022)

Flickr-Gruppe (Fotokollektion)
Etwa 1.000 Gruppenmitglieder mit zirka 16.000 Fotos (Stand: 2022)

Kann ich als SWL auch mitmachen?

Ja, es gibt eine eigene Wertung für SWL's (Short Wave Listener). Natürlich können SWL's nur als Chaser am SOTA-Programm teilnehmen.

Wo wird das Regelwerk ausführlich erklärt?

Um die Regeln vollständig zu verstehen, sind zuerst die *"Allgemeinen Regeln"* von SOTA zu konsultieren und anschliessend die landesspezifischen Regeln, welche im *"Assoziationshandbuch"* des jeweiligen Landes nachzulesen sind. Inhaltlich sind die beiden Dokumente teilweise überlappend. Wo sich Abweichungen ergeben, gelten die Aussagen im *Assoziationshandbuch* des jeweiligen Landes.

Die Dokumente sind hier runterladbar:

- **SOTA - Allgemeine Regeln** finden sich hier (englisches Original und deutschsprachige Übersetzung): ALLGEMEINE REGELN
- Das Regelwerk speziell für **OE** findest du hier: ASSOZIATIONSHANDBUCH FÜR ÖSTERREICH
- Das Regelwerk speziell für **DL** findest du hier: ASSOZIATIONSHANDBUCH FÜR DEUTSCHLAND (Alpine)
- Das Regelwerk speziell für **DM** findest du hier: ASSOZIATIONSHANDBUCH FÜR DEUTSCHLAND (Low Mountains)
- Das Regelwerk speziell für **HB9** findest du hier: ASSOZIATIONSHANDBUCH FÜR DIE SCHWEIZ

Eine sehr gute Zusammenfassung für SOTA-Newcomer hat die SOTA Gruppe HB9SOTA erstellt.

Unterkategorien

Diese Kategorie enthält die folgenden 5 Unterkategorien (5 insgesamt):

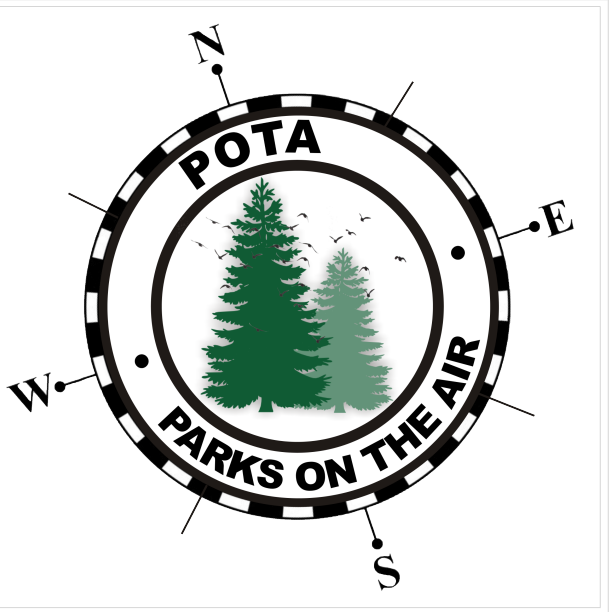
S

- ► SOTA/Aktivierungszone (leer)
- ► SOTA/Portable Antennen (1 D)
- ► SOTA/QSO's in die SOTA-Datenbank eintragen (leer)
- ► SOTA/SOTA Aktivitätstag (leer)
- ► SOTA/Spots auf SOTAwatch (leer)

POTA

POTA \- Parks On The Air

POTA ist eine Freiland Aktivität zur Förderung des Hobbies Funk. Der Name der Initiative lässt auf eine gewisse "Verwandtschaft" mit SOTA vermuten. Die beiden Initiativen haben gewisse Ähnlichkeiten bestehen nebeneinander und ergänzen sich gegenseitig in vielerlei Hinsicht.



POTA Logo

WAS ist POTA?

POTA ist eine "Outdoor" Initiative die in der USA entstanden ist mit Unterstützung der ARRL. Jeder Lizensierte Funkamateur kann daran Teilnehmen. Es gibt "Aktivierer" und "Jäger" (Hunter/Chaser) die erfolgreiche QSOs fahren. Der Aktivierer meldet die Daten per Mail die Chaser müssen nicht selbst melden, können das aber auch tun. 10 QSOs sind für eine erfolgreiche Aktivierung nötig.

Wie kann man bei POTA teilnehmen?

Für die Teilnahme ist eine Registrierung auf der POTA Seite nötig. Der Zugang erfolgt über https://parksontheair.com

Wie sehen die Regeln für Aktivierer und Jäger aus?

Die genauen Regeln sind in englisch auf der POTA WEB-Seite aufgeführt. Vereinfacht gelten folgende Anforderungen:

- zumindest 10 QSOs mit unterschiedlichen Gegenstationen innerhalb von 0:00-23:59, es gibt keine Formalismen wie Nummern oder ähnlichem
- Der Aktivierer muß sich innerhalb der geographischen Grenzen des ausgesuchten Gebiets befinden
- Für P2P (Park to Park) Aktivierung müssen beide Aktivierer die Nummer des anderen Parks melden
- Einsenden QSO Daten mittels ADIF Datei

Welche Ausrüstung wird benötigt?

POTA erlaubt alle für Funkamateure erlaubten Frequenzbänder und Betriebsarten. Aufbau und Leistung der Station ist beliebig. Die erforderlichen mindestens 10 QSOs dürften auch in gemischten Bändern und Betriebsarten geführt werden. So wie überall je mehr Aktivität um so besser!

Was soll während der Aktivierung beachtet werden?

Im Wesentlichen soll man gute Manieren als Funkamateur beweisen. Möglichst keine anderen Besucher stören, ebenso am Funk keine fremden QSOs unterbrechen. Nach der Aktivierung soll die Stelle aufgeräumt und sauber zurück gelassen werden. Keine Beschädigungen an Parkmöbel oder Bäumen hinterlassen, wir Funkamateure wollen einen guten Eindruck bei anderen Besuchern erwecken.

Interessierte Parkbesucher die Fragen zu der Aktivität stellen kann man das Hobby erklären. Falls tiefere Fragen auftauchen kann man auf die bekannten POTA-WEB-Seiten und auf diese WIKI-Seite verweisen.

SPOT'ing: via https://pota.app selfspotting ist erlaubt und weit verbreitet um Aufmerksamkeit zu erregen.

Ankündigung: Alert oder Activation ist über https://pota.app/#/activations möglich, damit kann man voraus eine Aktivierung ankündigen.

Wie rufe ich? Da gibts nicht überraschendes: einfach "CQ POTA 20m von OE...." oder "CQ parks on the air von OE..."

Bei FT8 und ähnlichen Modes? Ganz normal ohne weiterer Änderungen nichts spezielles. Bitte nicht POTA dazu geben das stört die FT8-Aussendung unnötig.

Sind WSPR-Spots auch gültig? Nein, weil hier kein komplettes QSO zustande gekommen ist.

Wie melde ich meine POTA QSOs?

Die QSOs werden als ADIF-Datei als Mail eingesendet. Die Meldeadresse lautet K#@parksontheair.com wobei die Nummer hinter dem "K" dem jeweiligen Landeskenner des eigenen Rufzeichens entspricht, beispielsweise für OE1 Rufzeichen K1@parksontheair.com. Die angehängte Datei soll das Namensformat <Rufzeichen>@<Kennung>-<DATUM>.adi haben beispielsweise oe1iah@OE-0008-20210530.adi. Das Datum muß den Aufbau YYYYMMTT haben also "military format" damit sind jegliche Verwirrungen mit einem der US typischen Verwürfelungen vermieden.

Weitere Details kommen demnächst hier...

Wo bekomme ich weitere Infos über POTA?

Über POTA gibt es die US WEB Seite *parksontheair.com* und viele YouTube-Videos (z.B. mit Suchstring "POTA QSO"). Für Österreich ist OE1IAH als POTA-Kontakt registriert, er hilft gerne bei Bedarf weiter. POTA in Österreich wurde 2021 gestartet es wird am Beginn viele Erweiterungen des Angebots geben daher gelegentlich Quellen nochmals nachsehen was inzwischen ergänzt worden ist.